

# BEWERBUNG

## als Mitglied des Aufsichtsrates der KulturQuartier Schauspielhaus eG



Foto © Simon Heigenberg

Liebe Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler,

mein Name ist Anica Happich und ich bin Kulturarbeiterin und wurde im Dezember 2025 zur Schauspieldirektorin am Staatstheater Cottbus berufen. Leider kann ich heute nicht persönlich anwesend sein, denn wir stellen unser Programm für die kommende Spielzeit in Cottbus vor. Gerne möchte ich mich dennoch anbieten, als Aufsichtsrätin für das Kultur-Quartier weiterhin ehrenamtlich zu wirken.

Seit 2021 gestalte ich mit dem PHOENIX Theaterfestival das Programm des KulturQuartiers mit. Leitfaden für die Festivals der letzten Jahre waren immer das Selbstverständnis der Initiative KulturQuartier: „Wir sind Pioniere! Wir sind ein offener und lebendiger Kulturort mit Geschichte. Wir schaffen Räume für Begegnung, Kunst, Experimente und gesellschaftliche Debatten für uns und kommende Generationen. KOMM! Sei dabei!“ Ich bin bei jedem Besuch glücklich und dankbar, was im Ehrenamt und unserer starken Genossenschaft hier passiert. Seien es die kulturellen Angebote der Partner und des Vereins KulturQuartier oder der Umbau des Hauses, der auch überregional mit großem Interesse verfolgt wird. Diese Haltung und das daraus resultierende Handeln der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sind der Grund, warum ich mit meiner mittlerweile verstorbenen Oma und meiner Familie Genossenschaftlerin geworden bin. Mit meiner Oma habe ich als kleines Mädchen in den 90ern demonstriert und dafür gekämpft, dass Kulturhäuser nicht geschlossen werden. Das KulturQuartier und ihre Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sind ein positives und bewegendes Beispiel, wie Kulturhäusern ihre Würde zurückgegeben wird. Da muss-

te ich dabei sein 2021. Die Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat hat mir die letzten zwei Jahre Spaß gemacht. In den Sitzungen blicke ich fragend und lösungsorientiert auf unsere Herausforderungen. Für die tolle Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Ihr seid super. Danke.

In diesem Projekt mitzudenken, mitzuwirken und ein kleiner Teil sein zu können, ist mir immer eine Freude. Was ich beitragen kann in der Aufsichtsratarbeit, ist neben der Verbundenheit und dem Blick aus der „Ferne“, eine gute Bundesvernetzung mit Förderern, meine Fachkompetenz in der Programm- sowie Organisationsentwicklung von Kulturhäusern (in diesem Feld war ich neben der Festivalarbeit als Kulturberaterin tätig) und auch meine Erfahrung mit Vorstandsarbeit u.a. Ensemble-Netzwerk e.V., dem Thüringer Theaterverband und dem PHOENIX e.V.

Ich stelle mich sehr gerne erneut zur Verfügung, mich im Aufsichtsrat der Genossenschaft einzubringen. Wenn mein Angebot und meine Kompetenzen benötigt werden, dann freue ich mich über Ihre und Eure Stimme.

In jedem Fall bleibe ich Botschafterin dieses außergewöhnlichen Projektes.

Herzlichst, Ihre und Eure Anica Happich

**Anica Happich**